

Neu-Braunfels' Zeitung.

• Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 30.

Freitag, den 25. August 1882.

Punctum.

(Aus der Geschichte der kleinstaatlichen Europa.)

Am Freitagmorgen hattet Ihr Herr Hofkonsul Zephryus Linckhauser, auswärtiges Amt, das bei den obersten Rechnungsstellen zu Mannheim, sich zu Bettie zu begeben. Heute aber saß er noch vor dem warmen Ofen und sonn. Schon seit einer Stunde erwog er die Frage, welches wohl der gläubigste Tag seines Lebens gewesen, und war den Hoffmammerrath sonst, mögliche diese Frage für eine ganze Abendstunde halten, denn so viel freie Zeit hatte er noch nie gefunden, um über den Unterschied zwischen Glück und Unglück nachdenken zu können. Der gläubige Tag seines Lebens? Du lieber Himmel, einem sterbenden Auge wäre in diesem Augenblick überdrüssig sein Glück bestreitbar geworden. Einmal und glücklichmachten sich die Tage des Hoffmammerrath zwischen den nackten Wänden einer Kammer abgeholt und hätte er etwas Praktische befehlen, so würde er, rücksichtslos über die Stelle seiner Vergangenheit, nichts gefehen haben, als eine unglaubliche Lache schwarzer Tinte und an ihrem Ende einen himmelhohen Druck von Kreuzköpfen. Aber Herr Linckhauser brachte keine Phantasie, die Vergangenheit war ihm noch gleichgültiger als die Zukunft, und er mache sich behagte Vorwürfe, tag es sich so alberner Neugier dingegeben und an sich fragen sollte, wie man sie hören kann in dummen Romanen zu lesen bekomme. Das gesagt war nur einmal, folglich mußt geantwortet werden und da sagte ich den Herrn Linckhauser, daß Alles, wohl bedacht, der gläubigste Tag seines Lebens in mir anderer sein könnte, als der heutige, der 15. Hornung des Jahres 1794.

Heute war ihm aber auch etwas Außerordentliches begegnet. Wie er des Morgens in Amt gekommen, hatte er einen Brief des Staatsministers, Reichsgrafen v. Oedenroth, verlesen, der ihn auf jeden Fall zu sich beschloß, so daß er kaum Zeit hatte, nach Hause zu eilen und seinen Gardabartel, schwere Selbentrümper, Seiden-Daufröhrchen anzulegen. Se, Erschossen waren beispielsweise gnädig mit ihm gewesen und hatten ihm die überzeichnete Mitleidung gemacht, er, der Hoffmammerrath, sei von St. kurfürstlichen Durchlaucht zu einer Betrauens-Mission hervorzuholen.

Die Sache war nämlich die. Scenistimus trug sich seit Jahren mit dem Gedanken, in seinem ungemein kostspieligen Staatsbaubehörde Trippenläufe einzuführen und hatte in dieser Hoffnung schon mehrere ebenso gut gemeinte als fruchtbare Versuche gemacht. Das Reichswedde ließ sich nicht befreien; ja; Jagden, Regatten, Pferdewetten, Ballette und vergleichbare unentbehrliche Dinge, die Millionen verschlangen, konnten nicht bestellt werden, und den weiteren dringlichen Empfehlungen für Schulen, Spitäler, landwirtschaftliche Anstalten und ähnliches Beliebt war das Geld spärlich zugemessen, so daß nicht sein Groschen abzweichen ließ. Noch langsam Suchen hatte man endlich ein Objekt entdeckt, an welchem der Kurfürst seine Sparmauerblöcke auslassen konnte. Das Hoftheater an Mannheim trug einen jährlichen Budget von 15.000 fl.; eine fast unerschwingliche Summe, die keine Verhöhnung! Hier mußte geholfen werden! Der Intendant des Theaters, Freiherr von Dohberg, wies zwar alle darauf abzielende Vorhabe zurück und verlangte sogar einen neuen Vorschlag von 6000 fl., den er durch Geheimrat-Gaßpitz seiner Truppe und durch Verstärkung der Garterkette decken wollte; dies waren aber unannehbare, eines Hoftheaters unerträgliche Projekte, und sie lewiesen nur, wie schlecht man in dem Hause wirkte. Den mußte gestoßen werden. Bergisch fragte eines Tages Scenistimus seinen ersten Minister, ob den in seiner Rangliste Niemand hätte, der auf Spanien versehne, worauf der Minister erwiderte, in den Ranglisten stehe lautier Kurfürst und in seiner langjährigen Praxis habe er außer sich selbst nur einen einzigen Mann angetroffen, der mit den öffentlichen Weibern hänschelte, sein Blatt Papier voll pflegte, was der Hoffmammerrath um so

bereitwilliger that, als er ja von längst in dem Amt vorzügliche Freiheiten entdeckt hatte. Im eigenen Hause war Herr Eiband wieder durchaus feinsinniger, er zählte einem Dienst reichlichen Vorrat, nur sollte er seinem Dienst verächtlich, pünktlich versetzen und wenn es ein Tongentrich auf dem Brod gab, auf dem Schnallenbuden einen Strafenspender oder gar aus dem Vorgnon die Spur einer respektowidigen Fliege gelassen hatte, dann fort mit ihm, Punctum! Da aber bei der fortsetzenden Verdunkelung der Menschheit gute Dienst immer seltener werden, so war der Hoffmammerrath auf den Gedanken gekommen, Pongo's Erziehung zu vervollständigen, und stellte da, das kluge Thier, ein Affe mittlerer Größe, serviret so kurz Zeit, daß es möglichst rasch und leicht zu machen war, das Ideal eines Herrn, - Bedienung durch lustvoll gebaute Automaten - verwirklicht zu haben. Ich kann mich nicht besser, wahrlich sagen! Wäre es nicht besser, wenn man auch bei anderen Dingen zu sparen an Braut-Bayer 5000 Döllter und mehrere General-Hofmarschälle für eine Armee von 13.000 Mann? Braucht es einen General-Armiral, weil ihm drei armatische Schiffe aus dem Adnen schwimmen? Und ist nicht das Tal für Unterirdische das heiligste Buch in der Welt?

Später kam der Hoffmammerrath, ein schiefes Läufschiff, ein ausgewachsener Consonant konnte ihn außer sich bringen und er that hierin über zu viel an zu weinen, so daß er bessergewollte in dem eigenen Namen alle ihm erschindlichen Mittaute zusammen und "Hoffmammerrath" schrie, gerade als mußte jeder Vocal zu seinem Schuh mit einer Sotone von Consonanten umgeben werden. Die altwüchsigen Kunden überließ man gern angestossen seine frischen Eigenschaften. Man konnte sich in allen Stücken auf ihn verlassen und wenn er von etwas sagte: Das geschieht nicht, dann geschieht nicht, Punctum! Ja, dieses Punctum, sein Kleidungsstück, war mehr wert als der anderen Schwur, es war Graut! Ein Hoffmammerrath verlangte Gehaltsabzug - kriegt nicht, Punctum! Ein Bruder verlor darüber sein Leben, als der gläubigste Tag seiner Existenz, und er war nicht mehr so jung wie früher, als er sich in den Himmel schickte in den Mond. Es war eine Lust, soviel zu werden.

Ein verläudeter Alter Junggeselle kann allerdings ohne etwas Berger kann erscheinen und die hochkötige Haushälterin - sie hat das Dorf und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen, und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug legen zu wollen, gab ihm aber zugleich die Verstärkung, daß er auf keinen Fall in irgend welche Gesellschaft willigen und lastendamal sieben Sotone untergebracht. Sein letzter Begeiß galt natürlich dem In-

denten, und so unbekannt wurde, wie er von etwas loszukommen, daß er sich am andern Tag seiner Hochzeit, zum Beispiel im Hause des Hoffmammerrathen,

und war aus dem schwäbischen Kreis - sorgte denn auch dafür, daß das Blut des Hoffmammerrathen blätterte in Wallung kam. Sie liebte Pongo nicht übermäßig, will er sie angeblich aus der Gunst ihres Herrn verdrängt hatte; auch Pongo biß nicht sonderlich gute Lippen und mit ihm und es zeigte sich da, daß er doch einen Heiter hatte; er war eiserfest als ein Türk und wenn das Dorf ihm sehr schmeckte, verprahlte ihm, ihm gleich mit dem Theatertassen - Nevisor in Bezug leg

Neu-Braunfels Zeitung
A. Schand Herausgeber und
Redakteur.

Der Abonnementssatz auf die „Neu-Braunfels-Zeitung“ ist
in den Vereinigten Staaten 75c
in Großbritannien 1.25c
im Inlande 25c
Gesamte Ausgaben unter 50c.

10c 20c 1.00
und so fort. Die Wiederholung einer Ausgabe kostet
die Hälfte der ersten Ausgabe. Anzeigen auf 15c
die Seite. Bei Verhandlung kann dieser Ziffer
verändert werden.

„Wir sind autorisiert Hrn. F.
Klingemann als Kandidat für das Amt
eines County Commissioners für den nächsten
Præsident anzugeben.“

„Angaben müssen von nun an geschehen bis Mittwoch Mittag um
12 Uhr in der City der Neu-Braunfels Zeitung eingereicht werden, wenn sie
überhaupt noch für die nächste Ausgabe
berücksichtigt werden sollen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson
Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung
anzutreten, und dass zu zählen.“

Anzeigen: **Halbjährliche
Borungszeichnung.**

Neu-Braunfels, den 4. August.

DEMOCRATIC STATE TICKET.

For Governor:
**Hon. John Ireland of Guadalupe
County.**

For Lieutenant Governor:
**Hon. Marion Martin of Navarro
County.**

For Comptroller:
Swain of Rush County.

Commissioner of Land Office:
W. C. Walsh, of Travis County.

For Treasurer:
F. R. Lubbock of Harris County.

For Attorney-General:
Templeton, Tarrant County.

— 0 —

Judicial Department.

For Supreme Judge:
Willie of Galveston County.

— 0 —

**Hon. J. W. Staton of Victoria
County.**

Chas. S. West, Travis County.

— 0 —

Court of Appeal.

J. P. White, of Guadalupe County.

James M. Hart, S. A. Wilson.

„We are authorized to announce
HON. GEORGE PFEUFFER
as a candidate for the 25th. senatorial District, subject to the nomination of the democratic convention.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. George P. Schmidt als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. R. C. Sande als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Manitowoc Assoziate rufen mich wieder zum Vorsitzenden meines Mitbürgers als Kandidat für das Schriftamt von Comal Co.
Julius W. Halm.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Wm. Dunn von San Antonio als Kandidat für das Schriftamt von Guadalupe County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. E. K. Fisher als Kandidat für das Amt eines Distrikts- und County Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Robert Voermann als Kandidat für das Amt eines Distrikts- und County Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Dr. F. Stueve als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Nikolaus Wagner als Kandidat für das Amt eines County Sheriffs von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Ich rufe von verschiedenen Bürgern aufgefordert bin, als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Gustav Tamm als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. W. M. Reid als Kandidat für das Amt eines County Commissioners für den zweiten Præsident in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Dr. Julius Rose ist Kandidat für County Sheriff.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Pinckney Davis als Kandidat für Distrikts-Anwalt vom 24ten Gerichts-Distrikt in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. W. M. Reid als Kandidat für das Amt eines County Commissioners für den zweiten Præsident in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Dr. Julius Rose ist Kandidat für County Sheriff.“

„Wir sind autorisiert Hrn. Wm. Dunn eines County Commissioners für den zweiten Præsident anzugeben.“

„Herr H. Sloope empfiehlt sich den Büdner von Comal County als Kandidat für das Amt eines Friedensrichters und County Commissioners vom zweiten Præsident.“

„Wir sind autorisiert Hrn. F. Klingemann als Kandidat für das Amt eines County Commissioners für den zweiten Præsident anzugeben.“

„Angaben müssen von nun an geschehen bis Mittwoch Mittag um 12 Uhr in der City der Neu-Braunfels Zeitung eingereicht werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

Anzeigen: **Halbjährliche
Borungszeichnung.**

New-Braunfels, den 4. August.

DEMOCRATIC STATE TICKET.

For Governor:
**Hon. John Ireland of Guadalupe
County.**

For Lieutenant Governor:
**Hon. Marion Martin of Navarro
County.**

For Comptroller:
Swain of Rush County.

Commissioner of Land Office:
W. C. Walsh, of Travis County.

For Treasurer:
F. R. Lubbock of Harris County.

For Attorney-General:
Templeton, Tarrant County.

— 0 —

Judicial Department.

For Supreme Judge:
Willie of Galveston County.

— 0 —

**Hon. J. W. Staton of Victoria
County.**

Chas. S. West, Travis County.

— 0 —

Court of Appeal.

J. P. White, of Guadalupe County.

James M. Hart, S. A. Wilson.

„We are authorized to announce
HON. GEORGE PFEUFFER
as a candidate for the 25th. senatorial District, subject to the nomination of the democratic convention.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. George P. Schmidt als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. R. C. Sande als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Manitowoc Assoziate rufen mich wieder zum Vorsitzenden meines Mitbürgers als Kandidat für das Schriftamt von Comal Co.
Julius W. Halm.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Wm. Dunn von San Antonio als Kandidat für das Schriftamt von Guadalupe County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. E. K. Fisher als Kandidat für das Amt eines Distrikts- und County Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Dr. F. Stueve als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Robert Voermann als Kandidat für das Amt eines Distrikts- und County Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Ich rufe von verschiedenen Bürgern aufgefordert bin, als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. F. Stueve als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Nikolaus Wagner als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Ich rufe von verschiedenen Bürgern aufgefordert bin, als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Gustav Tamm als Kandidat für das Amt eines County Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. W. M. Reid als Kandidat für das Amt eines County Commissioners für den zweiten Præsident in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Dr. Julius Rose ist Kandidat für County Sheriff.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. Pinckney Davis als Kandidat für Distrikts-Anwalt vom 24ten Gerichts-Distrikt in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Wir sind autorisiert, Hrn. W. M. Reid als Kandidat für das Amt eines County Commissioners für den zweiten Præsident in der nächsten Staatswahl anzugeben.“

„Dr. Julius Rose ist Kandidat für County Sheriff.“

Amerikanisches.

„Wir sind autorisiert Hrn. Wm.

Dunn eines County Commissioners für den zweiten Præsident anzugeben.“

„Herr H. Sloope empfiehlt sich den Büdner von Comal County als Kandidat für das Amt eines Friedensrichters und County Commissioners vom zweiten Præsident.“

„Wir sind autorisiert Hrn. F. Klingemann als Kandidat für das Amt eines County Commissioners für den zweiten Præsident.“

„Angaben müssen von nun an geschehen bis Mittwoch Mittag um 12 Uhr in der City der Neu-Braunfels Zeitung eingereicht werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

„Dr. Charles Oblich in Smithson Valley ist autorisiert wieder für die Zeitung einzutreten, und dass zu zählen.“

Directory.

K. O. H. Comal Logo No. 2492, New Braunfels. Legislativversammlung jeden Jahr und zum Mittwoch Abends 8 Uhr. Dr. G. Siegel, P. D., Dr. J. W. Borchardt, R. A. O. U. W., New Braunfels, Loge No. 30, Legislativversammlung jeden Jahr und zweiten Montag im Monat. Dr. L. G. Stue, Dr. W. H. Parry, Rektor, R.

Kirchen.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-protest. Kirche. Dr. G. Müller, Pastor.

Jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr Gottesdienst in der katholischen katholischen Kirche, ebenso Freitagsabend Morgen sechs um 7 Uhr. G. Vogelgesell, Pfarrer.

Deutsche Arbeiterschaft, Comalstadt, Gotteshaus haben einen Alten am Steu Samstag um 4 Uhr Morgen und um 12 Uhr Nachmittags, Pfarrer J. W. Hart.

Portofino, Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pfarrer, A. Keppler, Pfarrer.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.

Trains bound North.
No Mails.

Leaves San Antonio at 1:45 P. M.
Arrives at New Braunfels at 3:25 P. M.

Mail Train.
Leaves San Antonio at 6:10 A. M.
Arrives at New Braunfels at 7:45 A. M.

Train bound West.
Mail Train.
Arrives at New Braunfels at 18:18 P. M.
(not Mail Train.)

Rail Road Time 25 minutes faster than Town Time.

Brauerei.

Weiter angemeldet läßt, brachte viele deutsche Hersteller, hoffentlich jetzt das Regenwetter für einige Zeit auf, denn die Baumwollernte ist in vollem Gange.

Geschäfte fangen an, sich bedeutend zu bessern.

Freund Schreyer, Redakteur des Wiener Republikaner, war in der Stadt und hatte einen Besuch ab. Derselbe ist Delegat zur republikanischen Konvention, welche heute, den 23. August in Austin zusammentritt.

Herr Doktor Holz und Dr. H. Seel sind von hier als Delegaten zur republikanischen Staatskonvention nach Austin abgereist.

Morgen, Donnerstag, ist die demokratische Konvention für den 10ten District.

Countreliker Ernst Koch ist wohl und munter von seiner Reise nach Cleveland, Ohio, zurückgekehrt. Derlei berichtet uns, daß die Deutschen in Ohio massenhaft zur demokratischen Partei übergetreten im folge der niederrüttenden Temporeni- und Sonntagszeitung, welche die republikanische Partei in Ohio erlaufen hat.

Bauarbeiter lohnen sich best Qualität.

Stadtverordneten-Sitzung vom 10. Juli. Der Stadtrath war auf Antrag der Altenen C. Floegel, Magdorff und John berufen, um über einen Vorholz von Dr. E. Rehler in Bezug des Schumanus-Baus zu beraten.

Antrag von Alderman Sheriff, den Vorholz auf den Tisch zu legen.

Beim Kommandatsumm für den Antrag die Altenen: Hoffmann, Schreyer, Krieger, Santo, Goldenhagen; gegen den Antrag die Altenen: Magdorff, C. Floegel, Jahn.

Signum vom 24. Juli.

Das Bau-Comite berichtet über die Kosten und die an derselben notwendigen Reparaturen.

Antrag von Alderman Hoffmann, das von Comite zu erneutenden, die Reparaturen der Brücke, bestehend in neuen Langschwellen und einer neuen Fahrbahn ohne Verzug vornehmen zu lassen, angenommen.

Brüder, auszeichnetes Regenmobil bei Koester & Eisenlohr.

Fröhliche Lunct-Zungen, eine fröhliche Kiste des so delicates Bachverkaufes bei Dr. H. W. Hart.

Der Bandwurm in 21 Stunden mit Kopf abgetrieben. Ich saute das Mittel von Dr. H. Deutsch für meinen Sohn Otto und erzielte obige Erfolge.

Hermann Meyer, Barber.

Das neueste. Beste und Billigste in der Goede, fertigen Anzüge und Schuhe. Wir empfangen loeben und öfferten zu außergewöhnlich billigen Preisen eine große Auswahl von Herren und Damen Schuhen, Kleiderstoffe, Lampe, Linnen, Tischläufer, Hemden und Sotzen und eine prachtvolle Auswahl feiner Herren- und Damen Anzüge und Hölze.

S. J. & S. & Sons, San Antonio Texas.

Zur gefestigten Beachtung. Kandidatenanzüge müssen unter allen Umständen im Vorraus bezahlt werden.

Als jetzt kommen circa 200 Ballen Baumwolle in den Markt und verschafft uns ein Farmer von dem wir wissen, daß er nicht überreicht, daß auf gut beliebten Pond eine Ernte von mindestens 5 Ballen gemacht wird, gewiß eine gute Ernte.

Als heute, Mittwoch den 23. August fand Herr Ernst Sheriff circa 30 Ballen Baumwolle im höchsten Markt.

Heute Nachmittag werden die Übergänge über den Markttag in Angriff genommen.

Man lese die Aufforderung unseres Bürgermeisters in Beziehung der Not in Folge des gelben Fleckes unter den Einwohnern in Brownsville. Die Berichte darüber sind schauerlich. Circa 2000 Menschen sind betroffen, die Lebensmittel sind am ausgelaufen. Hungertod ist schon in's Gesicht geschnitten. Hölle ist dezent aufzuhindern, da der Staat jetzt keine

Hölle gewähren kann, indem die Legislatur keine Bewilligungen für derartige Hölle gemacht hat. Maßnahmen ist jetzt nicht am Platze, Hölle aber noch, also heißt. Es benöthigt können wir nicht föhlen, das ist in unvorstellbar, wir wollen ihnen aber wohle Blätter föhlen, die haben sie notwendig und die können wir in der hiesigen Volkszählung zum Kostpreis kaufen.

Hölle, holt, denn Hölle ist dringend notwendig. Wir kennen gelbe Hölle Epidemien und die damit verbundenen Schrecknisse aus eigener Erfahrung, denn wir haben sie durchgemacht.

Einnahmen und Ausgaben des New Braunfels gegebenen Unternehmensvereins.

August 6, 1881. Transfer zum Reservekonto.

Vaor an Hand 8400,00

Eintrittsgeld für 48 Mitglieder 20,40

Über a 83,00 144,00

Ditto 55 Mitglieder a 44,00 220,00

Zinsen bis zum 1. April '82 32,00

816,40

Ausgaben:

Vaor an A. Eiband für Blätter 25,00

2 Team Papier 2,50

1 Blatt Buch 75

Eiband für Anzeigen 2,50

O. H. Grube, ärztliche Untersuchungsgebühren, 48 Apotheken 48,00

Dr. P. Claessen, 4 Ap. 4,00

Dr. A. Berger, 2 Ap. 2,00

Reserve und Vaor 751,65

815,40

Ausgaben:

Vaor an Paula Claessen 25,00

2 Team Papier 2,50

1 Blatt Buch 75

Eiband für Anzeigen 2,50

Über 1000 144,00

Über 1000 220,00

Zinsen bis zum 1. April '82 32,00

816,40

Ausgaben:

Vaor an Paula Claessen 25,00

Postkarten und Anzeigen 9,10

An H. Eiband und H. C. Fischer 10,30

In Dorothy Vogel 422,00

Totes Notiz 1,00

An H. Eiband und H. C. Fischer (Überschiff) 20,00

816,40

Demokratische Versammlung am Sonnabend des 19. August 1882 im Court-Haus von New Braunfels. Die Versammlung organisierte sich durch Erstellung von Dr. H. W. Wiprecht.

Am Antrag des Herrn Clemens wurde beschlossen, eine Delegation zu wählen, welche Comal County in den drei Conventions vertreten soll und daß dieselben Delegaten, welche die Convention nicht bewohnen könnten, für sich Stellvertreter ernennen dürfen; ferner daß die Delegaten am Kongress-Abgeordneten keine andere Aufmerksamkeit erhalten sollen als die, ihre Stimme nur für einen Kongressabgeordneten abzugeben, welcher für das Schußjahr erklärt. Herr Eiband allein stimmte dagegen. Darum beantragte Herr Rehler, die Delegaten zu instruieren, Alles zu thun, was es darf, um eine Reaktion von Comal County zu bewirken.

Der Reaktionserfolg ist sehr gering, da die Delegaten am 10ten District.

Countreliker Ernst Koch ist wohl und munter von seiner Reise nach Cleveland, Ohio, zurückgekehrt. Derlei berichtet uns, daß die Deutschen in Ohio massenhaft zur demokratischen Partei übergetreten im folge der niederrüttenden Temporeni- und Sonntagszeitung, welche die republikanische Partei in Ohio erlaufen hat.

Bauarbeiter lohnen sich best Qualität.

Stadtverordneten-Sitzung vom 10. Juli. Der Stadtrath war auf Antrag der Altenen C. Floegel, Magdorff und John berufen, um über einen Vorholz von Dr. E. Rehler in Bezug des Schumanus-Baus zu beraten.

Antrag von Alderman Sheriff, den Vorholz auf den Tisch zu legen.

Beim Kommandatsumm für den Antrag die Altenen: Hoffmann, Schreyer, Krieger, Santo, Goldenhagen; gegen den Antrag die Altenen: Magdorff, C. Floegel, Jahn.

Signum vom 24. Juli.

Das Bau-Comite berichtet über die Kosten und die an derselben notwendigen Reparaturen.

Antrag von Alderman Hoffmann, das von Comite zu erneutenden, die Reparaturen der Brücke, bestehend in neuen Langschwellen und einer neuen Fahrbahn ohne Verzug vornehmen zu lassen, angenommen.

Brüder, auszeichnetes Regenmobil bei Koester & Eisenlohr.

Fröhliche Lunct-Zungen, eine fröhliche Kiste des so delicates Bachverkaufes bei Dr. H. W. Hart.

Der Bandwurm in 21 Stunden mit Kopf abgetrieben. Ich saute das Mittel von Dr. H. Deutsch für meinen Sohn Otto und erzielte obige Erfolge.

Hermann Meyer, Barber.

Das neueste. Beste und Billigste in der Goede, fertigen Anzüge und Schuhe. Wir empfangen loeben und öfferten zu außergewöhnlich billigen Preisen eine große Auswahl von Herren und Damen Schuhen, Kleiderstoffe, Lampe, Linnen, Tischläufer, Hemden und Sotzen und eine prachtvolle Auswahl feiner Herren- und Damen Anzüge und Hölze.

S. J. & Sons, San Antonio Texas.

Zur gefestigten Beachtung. Kandidatenanzüge müssen unter allen Umständen im Vorraus bezahlt werden.

Als jetzt kommen circa 200 Ballen Baumwolle in den Markt und verschafft uns ein Farmer von dem wir wissen, daß er nicht überreicht, daß auf gut beliebten Pond eine Ernte von mindestens 5 Ballen gemacht wird, gewiß eine gute Ernte.

Als heute, Mittwoch den 23. August fand Herr Ernst Sheriff circa 30 Ballen Baumwolle im höchsten Markt.

Heute Nachmittag werden die Übergänge über den Markttag in Angriff genommen.

Man lese die Aufforderung unseres Bürgermeisters in Beziehung der Not in Folge des gelben Fleckes unter den Einwohnern in Brownsville. Die Berichte darüber sind schauerlich. Circa 2000 Menschen sind betroffen, die Lebensmittel sind am ausgelaufen. Hungertod ist schon in's Gesicht geschnitten. Hölle ist dezent aufzuhindern, da der Staat jetzt keine

— Der Damann. Gestern, Dienstag Nachmittag sandte und Superintendent Baars welcher den Dammbau leitet, Notiz, daß der Fluß in die Kanäle im Dammbau geleitet würde. Natürlich begaben wir uns sofort an Ort und Stelle und nach etwa 10 Minuten war der sogenannte Nolthamm durchbrochen und der Comal brauste wie ein ungemein Gewell durch die neue Bahn, als ob es grollend an der Mönche langen Einbrüchen rächen wollte. Der Dammbau ist ein brachialer Werk des hellen Baubaukunst und zweifellos wir nicht im Geringsten daran, daß genau Wasserfall vor 2000 Arbeiter errichtet zu können. Es gibt nur ein Stein-Distrikts-Gebiet im Comal und in ihm liegt die Zukunft von New Braunfels. Abends nach voller Arbeit ging der Redakteur mit sämtlichen Arbeitern nach Pensacola Halle, woher Herr Clemens ein halb-Uhr-Essen holte. Unter Hörnchen, was die Zukunft von New Braunfels. Abends nach voller Arbeit ging der Redakteur mit sämtlichen Arbeitern nach Pensacola Halle, woher Herr Clemens ein halb-Uhr-Essen holte. Unter Hörnchen, was die Zukunft von New Braunfels.

— Zur letzten lange. Distrikts-Conven-

tion welche heute Donnerstag den 21. August in Austin abgehalten wird reisten folgende Delegaten von hier ab: Dr. H. W. Wiprecht, George Pfleiffer, Louis Henne, Wm. Clemens und Dr. J. Lehman.

— Weil wurde Herr H. Krause beim Baumwollwaren von einer schwierigen Spinnerei, in die er sich verstrickt hatte, aus dem Comal und in ihr liegt die Zukunft von New Braunfels. Abends nach voller Arbeit ging der Redakteur mit sämtlichen Arbeitern nach Pensacola Halle, woher Herr Clemens ein halb-Uhr-Essen holte. Unter Hörnchen, was die Zukunft von New Braunfels.

— Zur letzten lange. Distrikts-Conven-

tion welche heute Donnerstag den 21. August in Austin abgehalten wird reisten folgende Delegaten von hier ab: Dr. H. W. Wiprecht, George Pfleiffer, Louis Henne, Wm. Clemens und Dr. J. Lehman.

— Zur letzten lange. Distrikts-Conven-

tion welche heute Donnerstag den 21. August in Austin abgehalten wird reisten folgende Delegaten von hier ab: Dr. H. W. Wiprecht, George Pfleiffer, Louis Henne, Wm. Clemens und Dr. J. Lehman.

— Zur letzten lange. Distrikts-Conven-

tion welche heute Donnerstag den 21. August in Austin abgehalten wird reisten folgende Delegaten von hier ab: Dr. H. W. Wiprecht, George Pfleiffer, Louis Henne, Wm. Clemens und Dr. J. Lehman.

— Zur letzten lange. Distrikts-Conven-

tion welche heute Donnerstag den 21. August in Austin abgehalten wird reisten folgende Delegaten von hier ab: Dr. H. W. Wiprecht, George Pfleiffer, Louis Henne, Wm. Clemens und Dr. J. Lehman.

— Zur letzten lange. Distrikts-Conven-

tion welche heute Donnerstag den 21. August in Austin abgehalten wird reisten folgende Delegaten von hier ab: Dr. H. W. Wiprecht, George Pfleiffer, Louis Henne, Wm. Clemens und Dr. J. Lehman.

— Zur letzten lange. Distrikts-Conven-

tion welche heute Donnerstag den 21. August in Austin abgehalten wird reisten folgende Delegaten von hier ab: Dr. H. W. Wiprecht, George Pfleiffer, Louis Henne, Wm. Clemens und Dr. J. Lehman.

Verchiedenes.

J. Landa.
Samt nicht irische Schäfer.
Wenn man sich vergewissigt, ob jüngere Menschen die Lebe des armen Narrenen verlängern, welcher von sich selber sagt, daß er älter als die Kühe, welche wir Gruben haben, darin sie sich zum Schafe niederlegen, welcher seine Anhänger erwartete, nicht nach irischen Schäfern, sondern nach irischen Gütern zu trachten kann es von Interesse, einen Blick auf die jährlichen Einnahmen zu nehmen, welche den Betrieb der modernen Seetiefen vornehmen in unserer nächsten Nähe, im New York und Brooklyn, bringt.

Rev. H. W. Bertram erhält von der Plymouth Kirchengemeinde \$25,000 per Jahr und er macht außerdem mindestens eine etwas große Summe durch Vorlesungen, Schriftsteller, Verkauf seiner Schriften und Pauschalbeträge für Patentrechte.

Rev. Dr. Palmer erhält ein Gehalt von \$12,000 jährlich, erhöht durch Zinsen durch Vermögen auf circa \$20,000.

Rev. Dr. Bellows Einnahmen belaufen sich auf \$30,000 bis 40,000 jährlich.

Rev. Dr. Dimitri (5. Avenue) erhält \$10,000 Gehalt, nebst zahlreichen Geschenken, die seine reichen Paraderäume ihm alljährlich machen und die sich auf Laufende von Dollars belaufen.

Rev. Dr. Brattig, an der Baptistenkirche in der fünften Avenue, New York, hat ein Jahresgehalt von \$10,000 und ist durch Legate verhinderter Kirchenmitglieder ein reicher Mann geworden.

Rev. Dr. Cottont Smith hat ein Jahresgehalt von \$12,000 und die Mitglieder seiner Kirche, welche die Armen und reichen Familien New Yorks angehören, machen ihm jährlich Geschenke von gerade zu erstaunlichen Summen.

Rev. Dr. C. Potter von der Gracekirche hat ein Salar von \$10,000 per Jahr. Die Summe erhöht sich jedoch durch die jährlichen Einnahmen um einiges, denn er erhält z. B. für eine Trauung nie weniger als \$2000! Der Herr ist sehr reich und verbringt alle Jahre mehrere Monate in Europa.

Rev. Dr. Hall von der 5. Avenue Presbyterianische hat ein Jahresgehalt von \$20,000, dazu kommen reiche Gelehrte der Universität und Hochschulseligkeiten.

Seine kleine ist zwar nicht groß, doch ruht sich der Herr Pastor, das sein Sohn in seiner Gemeinde sei, in dem nicht ein Millionär ist. Herr Hall begibt sich jedes Jahr zur Erholung nach Europa, wofür ihm jährliche Ausgaben von der Gemeinde erzielt werden. Er ist ebenfalls ein sehr bedeutender Geist und ist einer der reichsten Männer New Yorks.

Außerdem gibt es eine ganze Reihe von Geistlichen, welche ein Gehalt bis zu \$8000 und an Gebühren \$8000 bis \$10,000 bispielen.

Das sind die Nachfolger Jesu, der die Kaukasen besiegte und das Evangelium predigte! Rame er denkt zu diesen seinen jungenen Nachfolgern, so arm, wie er in Zukunft mit seinen Jüngern umherzog, sie würden höchstwahrscheinlich die Rose rumpfen, sobald sie vom vornehm zurückziehen und ihm die Blüten weisen, weil er sie in ihrem luxuriösen Wohlleben stören würde.

— Über das Schicksal des deutschen Professors Schwiegerfuchs, der während der Besetzung in Athenien wohnte, lese wir in der dies folgenden Nachrichten: Der Professor wohnte mit einem Freunde Namens Friedheim in der Stadt Scherif Palascha. Als sie bemerkten, daß das Haus beschossen wurde, ließen sie sich zum zweiten Geschoss herab; die ägyptischen Soldaten zogen auf beide, vertrieben sie aber. Um den Soldaten aus dem Raum zu kommenden, gingen sie durch abgedeckte Straßen; sie trafen dort Wachmannschaften zuerst am Parthenon, welche sie zum Hospital mitnahmen. Daum waren sie dort ankommen, als der Soldat in das Hospital eintrat und forderte, daß die Flagge holt als Zeichen für die Schiffe dienen, um die Hauptquartiere der Griechen zu bezeichnen. Unter dem Dauern, der aus etwa 30 Personen bestand, bemerkte man vier Soldaten; er zerstrahlte und übrigens ohne weiteres Unbehagen, als einige Schüsse in seine Mütze einschlugen. Die beiden Herren war in Zweigen, wo Soldaten und Offiziere sich mit den blutdürstigen Schäfern überlegten. Da ringsum die Gebäude in Stauben standen und das Hospital etwas schaute, so fuhr es südländischerweise keinen vor währendem Haushalt, um eine Zeitlang still zu sitzen.

Im Mahlen für Kunden will ich dir Garantie geben, daß ich mehr Pfund eines Mehl liefern kann per Bushel, wie irgend eine Mühle in West Texas. — Ich kann zu kommen.

Engros-Händler in Getraide

und —

Fabrikant von allen Sorten von

Waizen,
Korn- und
Roggenmehl

und..

Futterstoff.

Eigentümer

der

Landa

MILLS

Landa's

Mühlen-Depot.

Neu Braunfels,

Landa's Mill Depot

Geo. von Houston u. St.

Mary's Straße

SAN ANTONIO.

Die höchsten Preise werden für alle Arten Getreide von irgend einer Quantität bezahlt; abzuliefern bei mir in Neu-Braunfels oder in meinem Depot in San Antonio.

Im Mahlen für Kunden will ich dir Garantie geben, daß ich mehr Pfund eines Mehl liefern kann per Bushel, wie irgend eine Mühle in West Texas.

Guten Edelwein
per Gallone \$1,25 cts. beim Koch Müller
John Goldenbaum.

Neue Apotheke,

— von —
O. H. Deutsch,
in Mrs. Simons's Store, gegenüber Mr. Scherff's Store.

— Wöchentlich neu eingerichtet. —
Röthe Medikamente und Waren. — Preis
niedrig in Parfümerien, Seifen, Toilettenartikeln etc.

W. Rechte in über Tages- und Nachttid mit
größer Sorgfalt ausgeführte.

Ernst Scherff

Neu-Braunfels, Texas

Händler in

Dry Goods, Notions, Gents Furnishing Goods, Eisenwaren, Benz

drah, Seilen und Fensterglas,

Staple and Fancy Groceries.

Whiskies von allen Sorten.

Minde Agentur für die berühmten

La Belle Wagen,

D. M. Osborne & Co. u. Buckeye

Mäh- und Getreidemähschen,

— sowie —

Selbstmühle mit Brot- und

Trichter.

Standard Cultivator mit Korn und

Cotton-Pflanzer.

Pflüge und sonstige Ackergeräthschaften in großer Auswahl.

Ernst Grüne, jun.

San Antoniostadt, Neu-Braunfels, Texas

Händler in

Dry Goods, Groceries,

Glaswaren,

Crockery, Hardware,

Willow & Woodenware

etc.

General Merchandise.

Cral Ulses,

Mashinist.

San Antoniostadt,

Neu-Braunfels, Texas.

(Unterhold Landa's Mühlen Depot.)

Empfiehlt sich dem Publikum zu Reparaturen an allen Arten von

Maschinen.

Eisengeschäfte werden auf Bestellung geschicklich angefertigt, Maschinen mit

Flusen, festig aufgestellt, Wasser u. Pumpenleitung werden von mir auf das Billigste

hergestellt.

CARTER'S LITTLE LIVER PILLS.

CURE

Block-Haus und gegen all die törichten Aderläufe, die Ullmannsche, die Bier, die Bier, Nausea, Drosselung, Distress after eating, Pain in the Side, &c. While their most remarkable success is to be known in curing

SICK HEAD

Aches they would be almost needless to those who suffer from this distressing complaint; while they mostly their goodness does not offend, and those who once try them will find these little pills available in so many ways that they will not be willing to withdraw them. But take all such head

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City

Is the basis of many pills that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Our Little Liver Pills are very small and very easy to swallow. One or two pills will cure you of your Liver Complaint, and do not give you pain but by their gentle action please all who use them. In a week there will be no more pain than before, and you will be as well as ever. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.

New York City